

# Prunkvolles Spiel

*Sabine Tress mit „resplendor“ in der Heidelberger Galerie Kunst2*

Von Julia Behrens

---

Farbe ist Geste, ist Substanz und Ausdrucksmittel im Werk der Künstlerin Sabine Tress aus Köln. Das wird einmal mehr in ihrer aktuellen Ausstellung „resplendor“ in der Galerie Kunst2 in Neuenheim evident. Ein Bilderfest breitet sich da an den Wänden aus, das dem portugiesischen Ausdruck „Resplendor“ für Pracht wirklich sehr nahe kommt.

Dabei ist der Einsatz der Farbe so vielseitig und unterschiedlich, dass aus der Zusammenstellung der Werke ein wahres Kaleidoskop der Malerei entsteht. Sabine Tress entwickelt ihre Arbeit beständig fort und hält parallel dazu gern an schon erprobten Darstellungsformen fest, so dass sich ihre gesamte Entwicklung auch in den neusten Exponaten aus den Jahren 2017 und 2018 spiegelt.

Da sind einerseits Leinwände mit großen, schwungvoll aufgetragenen Mustern, die noch entfernt an die Möbel erinnern, die die renommierte Künstlerin früher ins Bild setzte. Da sind vor allem aber abstrakte Farbverdichtungen, die – immer in mehreren Schichten – mal dünn übereinander liegen, mal zentimeterdick und zähflüssig ineinandergreifen und meist etwas Naturhaftes assoziieren. So entsteht zum Beispiel aus der reinen, reliefartigen Anhäufung verschiedener Farbschichten, die zum Teil aus Acryl,

zum Teil aus Öl auch mal chemisch aufeinander reagieren, krustige Oberflächen, die etwas Erdiges und Ursprüngliches haben.

In dieser Form wird das Material, die Konsistenz der Farbe zum wesentlichen, gestalterischen Element. Das ist natürlich nicht neu, wird aber von der an der Kunsthochschule in Mainz lehrenden Künstlerin durch die Verwendung sehr kühner Farbkombinationen auf eine zeitgenössische Ebene gehoben. Auch in

---

dem Bild „Tauchstation III“ bekommt die Farbe – gerade bei näherer Betrachtung – diese abstrakte, haptische Qualität. Gleichzeitig lässt der in Beige-, Rosé- und

---

## Ein wahres Bilderfest

---

Grüntönen gehaltene Duktus an die Bewegung und Reflexion von Wasser denken.

Während Sabine Tress dem Variantenreichtum ihrer malerischen Ansätze keine Grenzen setzt, stellt sie zwischen sämtlichen Arbeiten – durch ihre spezifische Palette – eine innere Verwandtschaft her. Farben korrespondieren miteinander im Raum, wiederholen und brechen sich und es bringt Spaß, sich auf die Suche nach diesen Bezügen zu machen.

① **Info:** Bis 16. Juni in der Galerie Kunst2, Lutherstraße 37, 69120 Heidelberg-Neuenheim. Di.-Do. + Sa. 11-15 Uhr, Fr. 11-18 Uhr, Tel.: 06221-455820. [www.kunst2.de](http://www.kunst2.de)